

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0287/18	25.10.2018
zum/zur		
A0117/18 Fraktion CDU/FDP/BfM		
Bezeichnung		
Streckenverlängerung der Straßenbahn nach Ottersleben		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		13.11.2018
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		29.11.2018
Verwaltungsausschuss		30.11.2018
Ausschuss für Umwelt und Energie		18.12.2018
Stadtrat		24.01.2019

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 20.09.2018 gestellten Antrag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, damit die kürzlich im Nahverkehrsplan erneut beschlossene Verlängerung der Straßenbahntrasse nach Ottersleben so schnell wie möglich in die Tat umgesetzt werden kann. Für die Umsetzung dieser Maßnahme ist die Wirtschaftlichkeit der Trassenverlängerung auf Basis einer Projektstudie und der sogenannten standardisierten Bewertung zu überprüfen.

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Verlängerung der Straßenbahntrasse nach Ottersleben stellt eine langfristige Maßnahme aus dem ÖPNV-Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg dar, die grundsätzlich als positiv eingeschätzt wird und mit einem hohen Investitionsbedarf verbunden ist.

Die verkehrliche und wirtschaftliche Zweckmäßigkeit einschließlich der möglichen Auswirkungen auf den laufenden Finanzierungsbedarf müssten zunächst näher untersucht und bewertet werden. In diesem Zusammenhang wären die Rahmenbedingungen für die Trassenführung und die perspektivische Angebotsgestaltung zu klären. Für den Nachweis der Wirtschaftlichkeit ist die Durchführung einer „standardisierten Bewertung“ erforderlich. Mit den absehbaren weiteren Ansiedlungen im Umfeld von Ottersleben sowie der vorgesehenen Entwicklung neuer Wohngebiete und den daraus erwachsenden neuen Fahrgastpotentialen wird mit einer Nachfragesteigerung im ÖPNV zu rechnen sein. Der konkrete Umfang dieser Fahrgastpotentiale ist näher zu untersuchen.

Die Maßnahme ist derzeit nicht im Wirtschaftsplan der MVB enthalten. Gemäß dem Investitionsplan der MVB sind in den kommenden Jahren weitere Investitionsvorhaben für den ÖPNV der Landeshauptstadt Magdeburg vorgesehen. Dies betrifft ab dem Jahr 2019 u.a. den Ausbau des Nordabschnittes des Breiten Weges, die Hochwasserschadensbeseitigung August-Bebel-Damm sowie den Neubau des Betriebshofes Nord. Für weitere wichtige Maßnahmen ab dem Jahr 2022, hier u.a. für den Ausbau der Leipziger Straße (Nord), der Großen Diesdorfer Straße, der Lübecker Straße und der Olvenstedter Straße ist die Finanzierung derzeit noch nicht geklärt. Dies gilt ebenso für die Schönebecker Straße. Diese Erneuerungsmaßnahmen haben jedoch eine höhere Priorität.

Sofern eine Entscheidung der Landeshauptstadt Magdeburg bezüglich der Beauftragung der MVB zum Beginn von Voruntersuchungen bzw. Durchführung einer Projektstudie sowie zur Durchführung einer Standardisierten Bewertung erfolgt, sind die erforderlichen Mittel in den Wirtschaftsplan bzw. in den Investitionsplan der MVB einzustellen.

Die Maßnahme ist grundsätzlich geeignet, einschlägige Bestrebungen zur Elektrifizierung und weiteren Qualifizierung des öffentlichen Personennahverkehrs mit Leben zu füllen sowie im Besonderen die mit Beschluss Nr. 207-007(VI)14 beschlossenen Ziele des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) 2030*plus* (insbesondere die Ziele 1.6, 2.3, 6.2, 6.3) und des „Masterplans 100 % Klimaschutz“ nachhaltig zu unterstützen.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr